

Schriften

im Nachlaß des Prorektors Dr. Sauße in Guben,

welche sich auf die Geschichte der Stadt Guben und der Niederlausitz beziehen:

1. 65 Schulschriften der Schule zu Guben, sowie auch anderer Schulen. Aus dem 18. Jahrhundert (zusammengebunden).

Diese Schriften sind benutzt in Sauße's Programmabhandlung 1851. „Urkundliche Nachrichten über den Zustand des Schulwesens in Guben 1667—1718.“

2. Urkunden in einem Bande, folio, sämtlich geschrieben:

a. Peinlicher Prozeß, wie derselbe in Guben gehalten wird.

b. Gerichtsordnung der Stadt Guben vom 30. December 1586 und vom 25. Februar 1642.

c. Statuten oder willkürliche Ordnung der Stadt Guben:

1. Articuli generales.

2. Feuerordnung.

3. Von Succession und Erbschaft (abgedruckt in Schott's deutschen Stadt- und Landrechten II. 125).

4. Hochzeitordnung.

5. Heydeordnung.

6. Bierordnung.

7. Vertrag des Rathes und der Bürgerschaft nach dem Aufruhr, mit der Bestätigung des Landvogts Heinrich Anshelms von Promnitz, gegeben zu Guben den 21. Juli 1604.

d. Zusatz zu den Statuten über Erbschaft.

e. Privilegia des Markgrafenthums Niederlausitz und Confirmationes, den Landvögten mitgegebene Instructiones, von den Ständen ausgestellte Reverse, endlich dem Kurfürsten beim Antritte von den Ständen 1651—52 überreichte Gravamina.

f. Polizeiordnung der Stadt Guben (wahrscheinlich schon 1590—1600 abgefaßt und 1648 vom Syndikus Heinrich Groß überarbeitet).

g. Gesetzliche Bestimmungen über Erbschaft.

h. Verordnung des Rathes hinsichtlich der Hauptleute und der Gemeinde vor dem Werderthore. 1662.

i. Ordnung der Richterwahl.

k. Vergleich der Stadt Guben mit den Umwohnern hinsichtlich der Biermeile. 1563. 1564. 1574.